



Von Jubel und Klatschen

Mittlerweile ist die Schule in vollem Schwung. Einige der 8-Wochen-Kurse gehen Anfang April schon wieder zu Ende und andere beginnen. Ich hatte bis jetzt das Privileg das Lukasevangelium zu unterrichten, und ein Nachmittag sticht ganz besonders heraus. Wir haben uns mit der Parabel des verlorenen Sohnes beschäftigt, die auch hier eine recht bekannte Geschichte ist. Nur wird sie meistens nie ganz zu Ende erzählt – es geht fast immer nur um den „verlorenen“ Sohn, aber nie um seinen älteren Bruder oder um den Vater, der ja Gott repräsentiert. Oft hören sie nur „sei nicht so wie der verlorene Sohn. Sündige nicht, bring keine Scham über deine Familie.“ Als wir dann beim älteren Sohn ankamen – der alles richtig machte, aber nur aus Pflichtgefühl beim Vater blieb und dafür eine Gegenleistung erwartete (er wird oft als „religiöser Sünder“ bezeichnet), fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen. Einige sagten: „das bin ich und das sind viele aus der Gemeinde.“ Wie gut war es dann zu hören, dass der Vater auf beide Söhne zugeht und beiden Gnade anbietet – auch die Langzeitchristen dürfen sich wieder neu auf eine Beziehung mit Gott einlassen. Am Ende der Stunde waren viele so berührt, dass sie auf einmal alle anfangen zu klatschen und mir sagten, es sei nun das erste Mal, dass sie diese Geschichte wirklich verstehen. Einige meinten dann auch, dass sie am kommenden Sonntag gleich darüber in der Gemeinde predigen würden! Was für eine Ermutigung für uns zu sehen, dass der Unterricht so schnell ins Herz geht und die Lehre sofort weitergetragen wird. Wir sind nun weitere 8 Wochen mit den Studenten beisammen bis Ende Mai. Bitte betet, dass der Heilige Geist auch weiterhin die Herzen der Studenten berührt und auch den Lehrern viel Kraft und Freude am Dienst schenkt.

Studentenpatenschaften



Vielen Dank an alle, die sich schon zu einer Patenschaft entschlossen haben. Wir sind aber auch für weitere Paten noch dankbar. Durch eine Patenschaftsspende von 25 Euro im Monat für eine Dauer von 2 Jahren wird es einem zukünftigen Pastor ermöglicht, Gottes Wort in der Tiefe zu studieren. Wir können gerne auch Updates und Gebetsanliegen der Studenten weiterleiten. Bitte für die Patenschaftsspende das Konto der DMG verwenden mit dem Vermerk „P30803 Schafroth – SIM Bibelschule.“

Dank:

- ✓ Unsere Whiteboards sind vor 4 Wochen gut in Lichinga angekommen.
- ✓ Wir haben mittlerweile eine gute Routine als Team gefunden
- ✓ Einige Paten für die Studenten haben sich schon gemeldet. Vielen Dank dafür!

Bitte:

- Bitte betet weiterhin für die Stadt Beira und alle, die von dem Zyklon betroffen waren. Betet auch für die Ersthelfer, die rund um die Uhr im Einsatz sind.
- Die ersten Wochen an der Schule waren sehr anstrengend für mich, aber mittlerweile hat es sich ganz gut eingespielt. Bitte betet weiterhin für Kraft und Segen im Unterricht.
- Bitte betet für unser Dreier-Team. Wir werden weiterhin unser Leitungstreffen am **Mittwochnachmittag** beibehalten.
- Ich unterrichte am **Dienstagnachmittag** und am **Mittwochabend**. Bitte betet gezielt für diese Stunden. Die restlichen Tage teilen Tim und ich uns den Bürodienst.
- Vom **22. April bis zum 12. Mai** sind Tim und Michele unterwegs und somit werde ich alleine an der Schule sein. Bitte betet für Kraft und gutes Gelingen.

Verena Schafroth
c/o SIM
Caixa Postal 265
Lichinga, Niassa
MOSAMBIK
WhatsApp
+4917656581456



Gebetsupdates per WhatsApp



mit bildlichen Einblicken in die Kultur und aktuellen Gebetsanliegen. Bitte schickt eine Nachricht mit Vor- und Zuname an (+49) 0176/56581456.

Spenden an

DMG interpersonal e.V.

BIC: GENODE61WIE

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04

bei der Volksbank Kraichgau

Vermerk: P10640 Schafroth

Vermerk: P30803 Schafroth – SIM

Bibelschule

